

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نپاشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبان های اروپایی

Aus: Ausgabe vom 09.09.2017, Seite 2 / Ausland

Junge Welt
11.09.2017

Bundestag bei Bundeswehr

Abgeordnete besuchen Soldaten auf türkischem NATO-Stützpunkt Konya



Foto: Andrea Hohenforst/dpa

Sieben Bundestagsabgeordnete haben am Freitag die auf dem türkischen NATO-Stützpunkt Konya stationierten Bundeswehr-Soldaten besucht. Die Politiker landeten nach Angaben von Zeugen am späten Vormittag mit einem AWACS-Flugzeug auf dem Militärflughafen. Die Reise findet unter der Leitung der stellvertretenden NATO-Generalsekretärin Rose Gottemoeller von Brüssel aus statt, nachdem die Türkei den deutschen Politikern einen

Besuch in Eigenregie im Juli verwehrt hatte. Die westliche Kriegsallianz intervenierte daraufhin und machte die Reise doch noch möglich.

Unklar ist, ob Besuche auch künftig nur über den Umweg der NATO möglich sein werden. Bundestagsabgeordnete mehrerer Parteien fordern, vor der Entscheidung über ein neues Mandat müsse Klarheit über eine wie auch immer geartete unkomplizierte Reiseregelung herrschen.

Kurz vor der Ankunft der Bundestagsabgeordneten in Konya hat die Linkspartei ihre Kritik an den Bedingungen des Besuchs erneuert. Dass weder aus Berlin noch aus Brüssel Journalisten die Parlamentarier beim Besuch der Bundeswehr-Soldaten begleiten durften, sei »sehr bedauerlich«, sagte der Linken-Abgeordnete Alexander Neu dem *Bayerischen Rundfunk*. Es zeige sich, dass sowohl die NATO als auch die Bundesregierung und der Bundestag mit »gesenktem Haupt« die Bedingungen der türkischen Seite akzeptierten.

Die verteidigungspolitischen Sprecher der Regierungsparteien zeigten sich dagegen erfreut. CDU-Politiker Henning Otte erklärte gegenüber dem *SWR*: »Am Ende zählt das Ergebnis.« Rainer Arnold von der SPD-Fraktion äußerte sich ähnlich. »Die Wirkung des Besuches« sei »keine andere«. Er fügte hinzu, dass noch dieses Jahr bis zur Mandatsverlängerung des Bundeswehr-Einsatzes die Möglichkeit eines Truppenbesuchs grundsätzlich zu klären sei.

Die Bundeswehr, die Teil der »Anti-IS-Koalition« ist, hat bereits den türkischen Stützpunkt Incirlik verlassen, weil Ankara deutschen Politikern den Besuch dort nicht genehmigte. Konya ist jedoch eine NATO-Basis. Die Militärallianz startet von dort aus mit AWACS-Maschinen zu Flügen über der Türkei und im internationalen Luftraum. In Konya sind je nach Flugaktivität der AWACS gewöhnlich bis zu 25 Bundeswehr-Soldaten eingesetzt. (dpa/Reuters/jW)